Gemeinde Steinburg – Ortsteil Sprenge

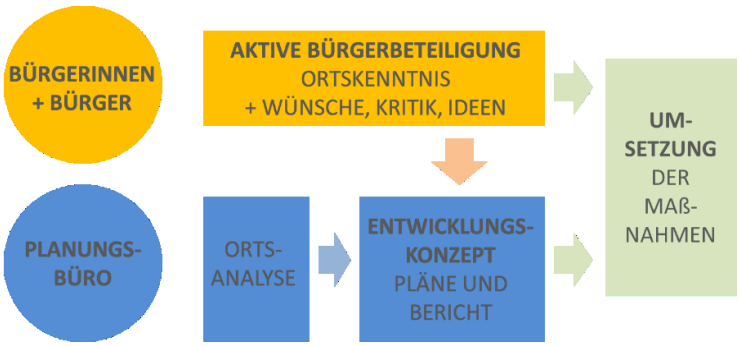
2. Auftaktveranstaltung in Sprenge

21. März 2019, 19:00 – 20:30 Uhr, Gemeinschaftshaus, Raumredder 26

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Nach der Begrüßung der ca. 35 Teilnehmenden durch den Bürgermeister Herr Meyer stellten Frau Eilers und Frau Heppner des Planungsbüros BCS stadt + region die Aufgaben und Ziele der Ortsentwicklungsplanung, den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses sowie mögliche Themenbereiche vor.

Schematischer Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses:



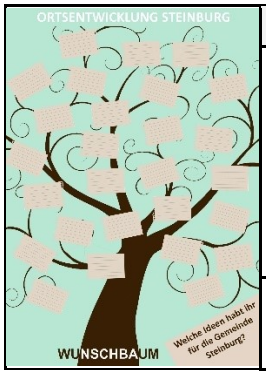
Zeitplan des Beteiligungsprozesses:

19. März, 19 Uhr	1. Auftaktveranstaltung OT Eichede
21. März, 19 Uhr	2. Auftaktveranstaltung OT Sprenge
25. März, 19 Uhr	3. Auftaktveranstaltung OT Mollhagen
11. Mai, 10 Uhr	Bürgerwerkstatt Gemeinde Steinburg (alle Ortsteile)

nach den Sommerferien: Öffentliche Abschlussveranstaltung

Parallel: Wunschbäume, Kinderbeteiligung

Wunschbaumstandorte



Mollhagen	Eichede	Sprenge
• Grundschule Mollhagen • Kita Steinburg/Stubben (TSV Mollhagen) • Bahnhofsgaststätte Bern • Edeka Markt • Raiffeisenbank	• Jugendzentrum (Schulscheune Gemeindehaus) • SV Eichede Sportplatzanlage Ernst-Wagner-Stadion	• Gemeindehaus • Schützenverein Sprenge und Umgegend • Tankstelle
Auf die Wunschbäume können alle BewohnerInnen ihre persönlichen Wünsche und Ideen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Steinburg bzw. ihres jeweiligen Ortsteils eintragen.		

SAMMLUNG VON STÄRKEN UND SCHWÄCHEN INKL. BEWERTUNG

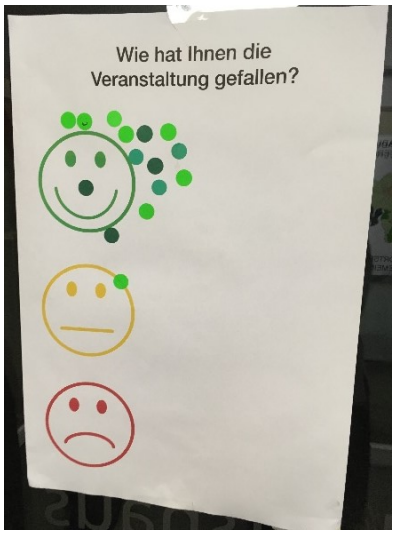
Im Anschluss an die Präsentation wurden die Teilnehmenden gebeten, Stärken und Schwächen für den Ortsteil Sprenge stichpunktartig auf Karteikarten (grün = Stärken, rot = Schwächen) zu nennen. Die Karten wurden an der Wand befestigt und konnten durch die Teilnehmenden mit jeweils 5 Klebepunkten für die persönlich wichtigsten Stärken und Schwächen bewertet werden. Diese wurden zusammenfassend vorgestellt.

IDEENSAMMLUNG INKL. BEWERTUNG

Nach der Stärken-Schwächen-Sammlung haben die Teilnehmenden erste Ideen sowohl für den Ortsteil Sprenge als auch für die Gesamtgemeinde Steinburg eingebracht. Diese wurden auf gelben Karteikarten zusammengefasst und mit jeweils 3 Klebepunkten pro Teilnehmenden bewertet. Die Karten mit den meisten Klebepunkten wurden zusammenfassend genannt.

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankten sich Bürgermeister Herr Meyer und die PlanerInnen für die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden und luden zur Bürgerwerkstatt am 11. Mai ein, bei der die Ideen vertieft werden sollen. Nach offiziellem Ende der Veranstaltung blieben einige Teilnehmende zum weiteren Austausch untereinander sowie mit den PlanerInnen der BCS stadt + region. Weiterhin konnte jeder Teilnehmende die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewerten:



Alle von den Teilnehmenden genannten Punkte werden protokolliert, im weiteren Planungsprozess geprüft und wenn möglich in die Planung aufgenommen. Zudem ergab sich anhand der Bewertung mit Klebepunkten ein erstes Stimmungsbild, welche Stärken, Schwächen und Ideen besonders wichtig bzw. nachgefragt sind.

Nachfolgend sind alle Stärken, Schwächen und Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Doppelte Karteikarten wurden soweit möglich zuvor aussortiert. Dabei muss beachtet werden, dass einige Stärken, Schwächen sowie Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Stichpunkte inhaltlich und innerhalb eines Themenbereichs nach Anzahl der vergebenen Punkte gegliedert.

STÄRKEN (grüne Karten)

- Naturnähe [8]
- Von Landwirtschaft geprägte Dorfstruktur [6]
- Ruhig, ländlich [5]
- Storchennest [3]
- Ruhe

- Von der Feuerwehr organisierte Feste [10]
- Schützenverein inkl. Sparte Bogen [5]
- Gemeinschaftshaus [4]
- Nette Nachbarn [3]
- Kinderfest / Dorffest [3]
- Offener Adventskalender [2]
- Nachbarschaftshilfe [2]
- Dorfplatz [1]
- Spielplatz [1]
- Reges Vereinsleben [1]
- Dorfgemeinschaft – könnte aber noch besser sein [1]
- Jeder kennt jeden
- Tankstelle [9]
- Edeka (in Mollhagen), Bäcker + Bauer Doose [3]

- Radwanderweg [6]
- Verkehrsanbindung durch Zufahrt zur 404 [3]
- Guter öffentl. Nahverkehr (Bus, Anruftaxi) [1]
- Bus nach Ahrensburg 1x / Std. [1]
- Derzeit gute Verkehrsanbindung

SCHWÄCHEN (rote Karten)

- Kein Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene [5]
- „Spielplatz“ Pflege und Angebot [4]
- Kaum Veranstaltungen [1]
- Kein „Ortskern“ vorhanden

- Keine Einkaufsmöglichkeiten [1]
- Gastronomie fehlt [1]
- Kein Arzt

- Weitere Neubauflächen sind wünschenswert [4]
- Sanierung des Feuerlöschteiches in der Dorfmitte unbedingt nötig [1]

- Trotz dörflicher Lage fehlen Spazierwege [3]
- Anbindung zur Gemeinde Todendorf (schlechte Straße, kein Rad- und Fußweg, weder von Sprenge noch Mollhagen) [2]
- Mülleimer fehlen [2]
- Radwanderweg unterbrochen [1]
- Fehlende Fußwege [1]
- Wanderweg durch den Schützenbusch [1]
- Keine Beleuchtung des Radwanderweges Richtung Lütjensee
- Hundehaufen

- Drohende Schließung der Auffahrt(en) [21]
- Parksituation Dorfstraße/ Lübecker Straße [6]
- Marode Dorfstraße [5]

- Lärm B404 / A21 [4]
- Verkehr zu Spitzenzeiten [3]
- Öffentlicher Nahverkehr [2]
- Wegfall der 30er Zone Dorfstraße „Bushaltestellen“ [1]
- Dass die Straßen von Autos zugeparkt sind; es müssen öffentliche Parkplätze ausgewiesen werden [1]
- Verkehrsaufkommen Dorfstraße

- Fehlendes Nahwärmekonzept [11]
- Schlechtes Internet in der Außenlage [4]
- Handynetz [2]

IDEEN (gelbe Karten)

- Ein Lehrpfad für die Natur (seltene Tiere) auf dem Radwanderweg (seltene Fledermäuse, Haselmaus) [12]
- Insekteninseln [4]
- Webcam Storchennest [2]

- Fahrrad- und Fußweg nach Todendorf [11]
- Bessere Staßenreinigung [2]
- Rundwanderweg [1]
- Pflege des Wanderweges (nicht Hauptstraße) Sprenge -> Mollhagen
- Mehr Mülleimer

- Bürgerbus [6]
- Mitfahrbänke aufstellen

- B 404 Auf- und Abfahrt geöffnet lassen [8]
- Schallschutz 404 [5]
- Notwege zur B404 erhalten für Rettungseinsätze [4]
- Verkehrsberuhigung Lübecker Straße [2]

- Großer Lebensmitteleinzelhandel [5]
- Ausbau des Spielplatzes [4]
- bikepark [4]
- Treffpunkt für Jung & Alt [3]
- Dorftreff mit Laden / Gastronomie für Jung + Alt, gern auch zentral in der Gemeinde [2]
- Gastronomie [2]
- Café [2]
- Jugendtreff
- Regelmäßiger „Kneipentreff“ für alle
- Onlinepräsenz (z. B. Kalender für Veranstaltungen)

- Baugrundstücke Neubaugebiete [5]
- Mischgewerbeflächen schaffen [4]
- Nutzung von Baulücken [3]
- Mehrgenerationenwohnprojekt [3]
- Zweite-Reihe-Bebauung [1]

- Nahwärmenetz [7]
- Prüfung von Windkraft [1]

[Anmerkung: Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.]